

»
**UMWELTSCHUTZ
IST
TEAMARBEIT.**

Alexandra Fellner-Rausch
Olivia Hirt

MAM trägt eine besondere Verantwortung für die kommenden Generationen. Wir machen Klima- und Umweltschutz zu unserer Herzensangelegenheit.



INTERVIEW

„WIR STECKEN
VIEL ENERGIE IN
DIE ZUKUNFT.“

Interview mit Alexandra Fellner-Rausch (Global Sustainability Manager) und Olivia Hirt (Sustainability Manager) über den Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Warum ist ein aktiver Beitrag für Umwelt- und Klimaschutz wichtig?

Alexandra: Das Wohlergehen von Babys und Eltern ist unsere Mission. Es bestimmt unser Denken und Handeln. Wir wollen klima- und ressourcenschonend Produkte für die künftige Generation produzieren. Wir haben schon einige Maßnahmen gesetzt und wissen, dass wir noch viel erreichen müssen. Diesen Weg gehen wir mit voller Kraft an.

Wie setzt ihr dieses Vorhaben bei MAM um?

Olivia: Um Nachhaltigkeit voranzutreiben, muss immer eine holistische Perspektive eingenommen werden. Umwelt- und Klimaschutz ist ein wichtiger Teil der MAM Strategie und betrifft alle Abteilungen. Jede*r leistet einen wertvollen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Dazu gehören neben Energieeffizienzmaßnahmen auch Verbesserungen hinsichtlich einer nachhaltigen Logistik und Beschaffung.

Alexandra: Es geht darum, Prozesse laufend zu hinterfragen. Dies funktioniert nur durch eine enge Zusammenarbeit mit allen Abteilungen und Standorten. Wichtig ist der Kontakt mit den Umweltbeauftragten in unseren Werken, da diese direkt vor Ort daran arbeiten, unseren Impact auf das Klima zu reduzieren. Das wird regelmäßig durch externe Audits überprüft.

Welche Rolle spielt die externe Vernetzung?

Olivia: Um auch für die nächsten Generationen die Lebensgrundlagen zu erhalten, ist Kollaboration über Unternehmensgrenzen hinweg entscheidend. Durch den Austausch mit anderen Unternehmen, Netzwerken und wissenschaftlichen Instituten können neue Ideen entwickelt werden, die zu technologischen Innovationen führen.

Was sind eure nächsten Schritte?

Alexandra: Wir sind gerade dabei, eine umfangreiche Klimastrategie für MAM weltweit zu entwickeln. Dazu erheben wir zuerst den Status quo unserer gesamten Emissionen durch eine Corporate-Carbon-Footprint-Berechnung für alle Standorte und Werke. Davon abgeleitet werden wir klare Ziele und Maßnahmen für die Senkung unserer Treibhausgasemissionen definieren.

Olivia: Ich bin mir sicher, dass wir diese Ziele gemeinsam erreichen können. Dafür braucht es Innovationskraft und Leidenschaft – Eigenschaften, die bei MAM großgeschrieben werden.

Alexandra: So können wir es schaffen, unsere wunderbare Welt auch für künftige Generationen zu erhalten.

67%

DER CO₂-EMISSIONEN

(Scope 1+2) pro Materialeinsatz konnten wir in unseren Werken zwischen 2020 und 2022 reduzieren.

